

profil
Das unabhängige Nachrichtenmagazin Österreichs

portfolio

AUFSTIEG • WOHLSTAND • FORTSCHRITT • FEINSINN

High Potential Day 2016 Österreichs **klügste Köpfe**

Die neuen Überflieger

Unternehmen suchen Absolventen mit Start-up-Mentalität

Sexy Job

Data Scientist – der Beruf der Stunde

„Die Wirtschaft hat nichts von Fachidioten“

Bernd Marin, Direktor der Webster-Privatuniversität,
über Zwei-Klassen-Bildung





Leitartikel Michaela Ernst

michaela.ernst@profil.at

Start-up-Absolventen

Was Olga und Gregor verbindet? Sie verkörpern geradezu die Idealtypen in einer neuen Arbeitswelt. Als Sprungbrett diente ihnen der profil High Potential Day.

„Wer motiviert ist und Einsatz zeigt, wer bereit ist zum lebenslangen Lernen, wer die Hilfe von Fachcommunitys zu nutzen weiß, dem steht die Welt offen.“ Dieses kurze, aber prägnante Anforderungsprofil, mit dem Jörg Dräger, Vorstandsmitglied der Bertelsmann-Stiftung, in seinem Buch „Die digitale Bildungsrevolution“ die Erfolgsgeschichten von morgen skizziert, bildet perfekt ab, womit man in Wirklichkeit schon jetzt die Nase vorn hat: mit kreativem, unternehmerischem Denken, einem nicht versiegen wollenden (Weiter-)Bildungsdrang und einer Kommunikationsbegabung, die es einem leicht macht, auf andere zuzugehen.

Diese Beschreibung bringt auch den profil High Potential Day auf den Punkt: Rund 300 Top-Absolventen, die im Wesentlichen über diese Überflieger-Qualitäten verfügen, bekommen am 27. Juni Gelegenheit, auf die Personalchefs von 60 heimischen Spitzenunternehmen zu treffen. Bereits zum neunten Mal stellt profil dieses einzigartige Sprungbrett für junge, helle Köpfe auf. „Dort kann man sich als Person vorstellen und ist nicht nur ein Familienstand mit Lebenslauf“, schwärmt etwa Olga Schellenberg, eine der Kandidatinnen vom Vorjahr in der Einleitungsstory „Brain Gain“ (Seite 4). „Ohne den High Potential Day wäre ich heute nicht, wo ich bin“, erzählt Gregor

Warner, mittlerweile Account Manager bei einem internationalen Personalvermittler, in derselben Geschichte. Was Olga und Gregor außer ihrem Besuch bei der profil-Berufsmesse verbindet? Ihr Mut, zu performen, sich selbst zu präsentieren und an einer Sache dran zu bleiben – trotz möglicher Rückschläge. Das macht eben die neuen „Helden der Arbeit“ aus (siehe Story Seite 28): Start-up-Mentalität. Mittlerweile etablieren immer mehr Unternehmen sogar eigene Gründer-Abteilungen, um jungen Talenten Raum zur Entfaltung zu geben.

Ein anderer Beruf mit überdurchschnittlich hohem Erfolgspotenzial: Data Scientist, laut „Harvard Business Review“ „the sexiest job“ des 21. Jahrhunderts. Was unter dem neuen Berufsbild für kreative Zahlenmenschen zu verstehen ist, lesen Sie ab Seite 23. Außerdem erfahren Sie in der Story die besten heimischen Ausbildungsadressen für datenbasiertes Management.

Beim großen Karriere-Tüfteln ist es jedenfalls sinnvoll, sich den Leitsatz von Bernd Marin, Direktor der Wiener Webster Privat-Universität, auf die persönliche To-do-Liste zu schreiben (Interview Seite 20): „Ich höre dann auf zu lernen, wenn ich tot bin. Das ist kein Witz. Wenn jemand nicht mehr lernt, ist er schon tot. Auch wenn er noch durchs Leben stolpert.“ ■